

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 12. April 2020 23:11

Was mich überrascht, beeindruckt und erschreckt ist, wieviel Macht dieser Staat mit den Leuten, ihr wisst schon wen (ich habe zuviel Harry Potter gesehen 😅), an seiner Spitze hat, wenn er sie denn einsetzen will. Niemals wieder werde ich glauben, dass irgendetwas »nicht ginge, weil ...«.

Und was das Handeln der Regierung im Zusammenhang mit SARS CoV-2 angeht, so vergleiche ich es mit einem Autofahrer, der genüsslich in der Nase popelt, statt auf den Verkehr zu achten. Wenn er dann erschrocken des Stauendes gewärtig wird, macht er eine Vollbremsung. Diese Reaktion ihm vorzuwerfen, ist Unfug. Über das Popeln (genau das werfe ich, ihr wisst schon wem, vor) müssen wir uns nach der Krise aber noch sehr ausführlich unterhalten. Und genau das wird, so meine Befürchtung, nicht geschehen. Im Gegenteil, sie werden dafür von vielen auch noch gefeiert, vor allem von den Medien. Der "homo germanicus stupidus" wird das einfach so hinnehmen.

Nebenbei: Es wird verstärkt über eine Maskenpflicht auch in der Schule gesprochen. Müssten die uns und den Schülern nicht kostenlos gestellt werden, denn im Moment sind die Preise Wucher.

Und zweitens: Ich habe mal testweise versucht, so ein Ding 1 Stunde zu tragen. Da das keine professionellen medizinischen Masken sind, ist es eine Qual. Ich habe geschwitzt wie ein Schw... und mein Mann hat mich kaum noch verstanden.

Wenn ich mir vorstelle, so ein Ding von 7 Uhr bis 16.15 Uhr ununterbrochen (mein Dienstagsplan) tragen zu müssen, weiß ich jetzt schon, dass ich durchdrehe.